
Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Themeneinführung: Vom deutschen Pflegesektor der 1960er und Frauen im Sari	1
1.2	Stand der Forschung	7
1.3	Zur Einordnung des Forschungsgegenstandes	15
1.4	Differenzierung des Forschungsgegenstands	17
1.5	Zur Vorgehensweise und Struktur der Arbeit	22
1.6	Zur Quellenlage	29
1.7	Zu den Zeitzeuginnen und Zeitzeugen und den Interviews	34
1.8	Selbstverortung des Autors	36
2	Teil A: Kontextualisierung	39
2.1	Senderregion: Bundesstaat Kerala, Indien	39
2.2	Empfängerregion: Bundesrepublik Deutschland	73
2.3	Biografische Annäherung–Pfarrer Hubert Debatins Werdegang bis zur „Indienarbeit“	93
3	Teil B: Rekonstruktion	101
3.1	Die Migration von Frauen aus Kerala nach Deutschland über den Kirchenraum – Von der Idee zur Umsetzung	101
3.2	Die ersten Kandidatinnen für das Kloster St. Trudpert im Münstertal 1960 – Die Blaupause für den Nirmala-Vorgang	107
3.3	Der Nirmala-Vorgang – „Gastarbeiterinnen“ für den deutschen Pflegesektor durch ein privates Gelübde auf Zeit	115
3.3.1	Organisation und Vorbereitungen der Nirmala-Aktion in der Bundesrepublik Deutschland	116

3.3.2	„Indische Mädchen“ – Konstruktion zwischen Zuschreibung und Festschreibung	124
3.3.3	„Die zuständigen Bischöfe in Indien“ – Zu den Kirchenamtsträgern in Indien	126
3.3.4	„Grundsätze und Satzungen der Gemeinschaft“ – Die Konstruktion des Nirmala-Regimes	128
3.3.5	Organisation in Kerala – Vorbereitungen in Indien im Sommer 1964	139
3.3.6	Ausreise aus Indien – Wahrnehmung des Vorgangs durch staatliche Stellen Indiens	147
3.3.7	Die Ankunft der ersten Gruppen in der Bundesrepublik Deutschland – Winter 1964	149
3.3.8	Die sogenannten „Gestellungsverträge“ der Nirmala-Vereinigung – Ein Rechtsinstitut schafft einen partikular rechtsfreien Raum	157
3.3.9	Der Caritasverband auf Spurensuche – Orientierungslosigkeit in der katholischen Wohlfahrtsorganisation	163
3.3.10	Die erste Zeit der Frauen in der Bundesrepublik Deutschland – Ein Einblick in die Lebensrealitäten	167
3.3.11	„Betreuende Krankenschwestern“ – Der Streit um Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten	175
3.3.12	Gesundheitszustand der Arbeitsmigrantinnen im PLK Reichenau – „Arbeitsverwendungsfähigkeit“	182
3.3.13	Der Einsatz der Hirtenfürsorge – Kirchenamtliche Impulse der Fuldaer Bischofskonferenz im Juli 1966	187
3.3.14	Vorzeitige Rückkehr wider Willen – Die Nirmala-Gemeinschaft als autoritäres System eines Pfarrers	194
3.3.15	1968 – Überprüfung der Nirmala-Aktion in der Bundesrepublik Deutschland durch den indischen Staat	199
3.3.16	Der Nirmala e. V. – Eine neue Rechtsstruktur	201
3.3.17	Einleitung einer Überprüfung der hybriden „Gestellungsverträge“ auf Bundesebene	206
3.3.18	Vereinssitzung I & II – Machtkämpfe in der Vereinsarbeit für den Nirmala-Vereinigung e. V.	208

3.3.19	Vereinssitzung III – Die Vereinigung oder die Gemeinschaft?	214
3.3.20	Keine neuen „Gestellungsverträge“ – Stille Entscheidung auf Bundesebene verändert das Migrationsgeschehen	218
3.3.21	Auf der Suche nach neuer Mission – Dienstreiseantrag für einen erneuten Indienaufenthalt	219
3.3.22	Debatins neue Vision – Nirmala-Mutterhaus zur Entwicklungshilfe in Indien?	221
3.3.23	Die Frage des Lohns – Einblick in die Kontoauszüge der Nirmala-Gruppe Emmendingen	225
3.3.24	Vereinssitzung IV – Ein Vereinsvorstand tritt auf der Stelle	230
3.3.25	Treffen mit Vertretern der Bezirkssparkasse – Offenlegung der finanziellen Organisation des Nirmala-Vorgangs	235
3.3.26	Vereinssitzung V – Wandel in Sichtweite?	237
3.3.27	Beobachtungen und Beschwerden – Externe Wahrnehmung der Arbeitsmigrantinnen	240
3.3.28	Kirchenamtliches Handeln – Erste transnationale Interaktion zwischen den indischen und den deutschen Bischöfen	241
3.3.29	Das letzte Jahr der ersten Nirmala-Generation – Der Hirnschlag an dem die Vereinsarbeit zerbrach	245
3.3.30	Internationaler Medienskandal – „Novizin- nenhandel – Sklavenhandel unter christlichem Zeichen?“	249
3.3.31	Stellungnahmen von indischen Kirchenamtsträgern und Debatte im indischen Parlament Lok Sabha	254
3.3.32	Von der „Nonnenaffäre“ zum diplomatischen Zwischenfall – Die Involvierung des Auswärtigen Amtes im Jahr 1970	258
3.3.33	Vereinssitzung VI – Auflösung eingetragenen Vereins im Jahr 1971	264
3.3.34	Nach dem Auslaufen der Nirmala-Aktion – Ein Ausblick	271

4	Teil C: Erinnerungen	281
4.1	Erinnerungen ehemaliger indischer Ordenskandidatinnen	282
4.1.1	Sr. Clementa	282
4.1.2	Sr. Lellis	288
4.1.3	Sr. Margaritha	294
4.2	Erinnerungen ehemaliger Nirmala-Krankenschwestern	302
4.2.1	Mariamamma Chandy	302
4.2.2	Thankamma Kehrbauer	310
4.2.3	Annamma Müller	319
4.2.4	Theresiamma Jacob	326
5	Teil D: Analyse	333
5.1	Kirchenrechtliche Einordnung und Reflexionen der daraus entstehenden Rechtssituation	333
5.1.1	Migration von Ordenskandidatinnen	336
5.1.2	Der Nirmala-Vorgang	338
5.2	Diskussion und Synthese	349
5.2.1	Kandidatinnen aus Kerala an deutschen Ordenshäusern	349
5.2.2	Die Nirmala-Aktion	353
5.3	60 Jahre später – Schmetterlingseffekt der 1960er?	382
5.4	Forschungsperspektiven	392
5.5	Schlussbetrachtungen: Von Ordensschwestern, Nirmala-Schwestern, Krankenschwestern und Pflegefachpersonal	395
	Literaturverzeichnis	401